

Wiesbadener Tagblatt.

No. 110. Samstag den 11. Mai 1867.

Classensteuer betreffend.
In Folge Schreibens des Herrn Ober-Regierungsraths Marot werden die Herren Bürgermeister an die Einsendung der Classensteuerrollen erinnert. Dieselbe wird binnen 6 Tagen erwartet.
Wiesbaden, den 9. Mai 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Die Vollziehung des Jagdgesetzes betr.
Da nach Erlass Königl. Regierung über die Verpachtung der Jagden noch nähere Bestimmungen erfolgen sollen, es jedoch nach eingegangenen Anzeigen an manchen Orten nöthig erscheint, die Felder gegen Wildschaden zu schützen, so haben die Herren Bürgermeister da, wo dieses der Fall ist, bis zur Regulirung der Jagdverpachtungen auf Kosten der Grundbesitzer eine entsprechende Wildhut anzuordnen.

Wenn Wilddiebereien vorkommen, erwarte ich von den Herren Bürgermeistern alsbaldige Anzeige.

Wiesbaden, den 9. Mai 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Holzversteigerung.

Montag den 13. und Dienstag den 14. Mai l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Domaniel-Walddistrikt **Wiesbaderhaag a. Königl. Oberförsterei Platte, Gemarkung Wehen:**

4 buchene Werthholzstämme von 266 Cbftz.
90 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,
39 $\frac{1}{4}$ " " Prügelholz,
1 $\frac{1}{2}$ " gemischtes
5975 Stück buchene Wellen,
275 " gemischte " und
30 Klafter Stochholz

zur öffentlichen Versteigerung.
Bleidenstadt, den 23. April 1867.

85 Königl. Receptur.
Schildknecht.

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domaniel-Waldungen der Königl. Oberförsterei Platte, Gemarkung Neuhof im Park kommt folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

1) Donnerstag den 16. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,
a) im Distrikt Eierborn:

3 Klafter buchen Prügelholz,
5 " gemischtes " "
900 Stück buchene Wellen und
250 " gemischte " "

b) im Distrikt Forellenweiher 2r Theil:

2 Klafter buchen Scheitholz,
31¹/₂ " " Prügelholz,
12¹/₂ " gemischtes " "
1600 Stück buchene Wellen und
3800 " gemischte "

Der Sammelplatz ist auf der Platte und wird im Eierhorn der Anfang gemacht.

2) Freitag den 17. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, im Distrikt Kloppenheimerrein 4r Theil:

7³/₄ Klafter buchen Scheitholz,
24¹/₄ " " Prügelholz,
600 Stück buchene Wellen,
5950 " gemischte " und
250 " Feschohlzellen;

3) Samstag den 18. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr: im Distrikt Fürstenroth 3. Theil:

1¹/₂ Klafter gemischtes Prügelholz und
10,000 Stück buchene Wellen.

Wiesbaden, den 17. April 1867. Königliche Rezeptur.
85 Schildknecht.

Bekanntmachung.

Montag den 13. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, wollen die Wittwe und Erben des verstorbenen Herrn Christian Bücher von hier in ihrer Behausung Kirchgasse No. 27 zwei gute Zugpferde nebst Geschirr, eine große Quantität Bier- und Branntweinfässer, ca. 50 Karrn Dung, ca. 200 Gebund Kornstroh, ca. 10 Malter Kartoffeln, ca. 40 Centner Heu, ca. 20 Centner Grummet in kleineren Abtheilungen, zwei zweispännige und einen einspännigen Pferdewagen, einen zweispännigen neuen sechssitzigen Jagdwagen, 1 Kalesche, 1 Kelter mit Aepfelmaschine, 1 Dreschmaschine mit Göpelwerk und sonstige Oeconomiegeräthschaften, 4 große Gährbütten, 1 kupf. Branntweinkessel, 1 kupf. Kühlapparat, 1 guß. Waschkessel, verschiedene Gartenmöbel, sodann Hausgeräthe, wobei 1 Bücherschrank, 1 Kleiderschrank, Tische, 1 Theke mit Marmorplatte, 4 Bettstellen u. s. w. gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 6. Mai 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
7509 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 13. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden im Hofe des Schulhauses in der Lehrstraße dahier:

ca. 24 Malter Steinkohlen, in Parthien von 2 und 3 Maltern,
1¹/₂ Klafter buchen Scheitholz, in ¹/₂ und ¹/₄ Klästern, und
¹/₄ Klafter buchen Lagerholz

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 9. Mai 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die Abfahrt des am 4. Februar d. J. in dem hiesigen Stadtwald-Distrikt Würzburg versteigten Gehölzes ist von Montag den 13. d. Mts. an wieder gestattet. —

Wiesbaden, den 10. Mai 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. d. M. Nachmittags 5 Uhr will Herr Steinhauermeister Philipp Rnauer von hier, den deutschen Alee von

- a) 32° Acker auf dem Heidenberg,
- b) 50° " Ueberhoben,
- c) 62° " Ueberhoben,

an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer am Hause des Hrn. Bildhauers Kieger, Platterstraße 13.

Wiesbaden, den 9. Mai 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
7721 Coulin.

Bekanntmachung.

Die bei Erbanung einer Rectorwohnung, einer Bedellenwohnung und einer Turnhalle für die höhere Bürgerschule dahier vorkommenden Steinhauerarbeiten, und zwar:

- 1) solche für die Rectorwohnung, veranschlagt zu 870 fl. 25 kr.
- 2) " " " Bedellenwohnung, " " 715 " 42 "
- 3) " " " Turnhalle, " " 1092 " 47 "

sollen im Submissionswege vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen daher ihre Offerten unter der Aufschrift:

"Submission auf Steinhauerarbeit für Erbanung einer Rectorwohnung (Bedellenwohnung, Turnhalle) bei der höheren Bürgerschule zu Wiesbaden"

verschlossen bis zum 17. d. Mts. bei dem Unterzeichneten einreichen.

Die Bau-Etats über die Arbeiten liegen bis zu diesem Termin auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 9. Mai 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die bei Fassung des Trudenbachs dahier vorkommende Hüttenarbeit, bestehend in 527 Fuß Länglänge gußeisernen Röhren, veranschlagt zu fl. 5270 in 2 Lose, soll im Submissionswege vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen daher ihre Offerten unter der Aufschrift:

"Submission auf Hüttenarbeit bei Fassung des Trudenbachs"

verschlossen bis zum 17. d. Mts. bei dem Unterzeichneten einreichen. — Submittenten, welche die ganze Lieferung übernehmen wollen, haben dies in ihrer Eingabe zu bemerken.

Der Bau-Etat über diese Röhrenlieferung liegt bis zu dem vorstehenden Termin auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 9. Mai 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die gesetzliche Bestimmung, wonach die Tauben während der Saatzeit in ihren Schlägen gehalten werden müssen, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 9. Mai 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Holzabfahrts-Anzeige.

Durch Eintritt der besseren Witterung sind die Wald-Wege endlich fahrbar geworden; es sollen daher die im Schiersteiner Gemeindewald, Distrikt Hämmer-eisen, am 25. Februar l. J. versteigerten Hölzer Montag den 13. Mai l. J. Morgens 8 Uhr und die in den Distrikten Altenweier und Fichtenkopf am 20. März l. J. versteigerten Hölzer Dienstag den 14. Mai l. J. Morgens 8 Uhr den Steigerern zur Abfahrt überwiesen werden.

Schierstein, den 10. Mai 1867. Der Bürgermeister.
Dreßler.

Ergänzungssteuer.

Diejenigen Bewohner hiesiger Stadt, welche wegen ihres Geschäftsbetriebs Ergänzungssteuer pro 1866 zu zahlen haben, wollen dieselbe mir zusenden.
Wiesbaden, den 9. Mai 1867. Maurer, Stadtrechner.

Notizen.

Heute Samstag den 11. Mai, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in den Domanial-Waldungen der Oberförsterei Breithardt, Gemarkung Steckenroth, Distrikten Pohl a., Heidekopf a. und b. und Bäckerweg. Der Anfang wird im Distrikt Bäckerweg gemacht. (S. T. 106.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Gustav Ebenau von Viebrich, bei Königlichem Justizamte dahier. (S. Tgl. 109.)

Wein-Versteigerung.

6568

Montag den 13. Mai Vormittags 11 Uhr läßt der Unterzeichnete im Gasthaus „zum Rheinischen Hof“ hier folgende reingehaltene Weine versteigern:

6 Stück Neudorfer 1866r, eignes Gewächs, in dessen Haus in Neudorf lagernd,
2 „ „ 1864r, „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
2 „ „ 1863r, „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
12 „ „ 1862r, theils eigenes Gewächs, in „Viebrich“ lagernd,
2 1/2 „ „ 1865r, eigenes Gewächs, in Viebrich lagernd.

Die Proben werden Dienstag den 7. und Freitag den 10. Mai hier verabreicht. Wüßte auch außer diesen beiden Tagen Jemand die Weine probiren wollen, so beliebe man sich an Herrn Hofküfer Bohrmann hier zu wenden.

Viebrich, den 23. April 1867.

N. Schmølder.

Hôtel Giess.

Gartenlocal-Eröffnung.

Mainzer Moritz'sches Bier &
Chemnitzer Bier im Glas.

Restauration Bretz,

Kirchgasse 12.

Von heute an Steinkauler'sches Lagerbier 4 fr. per Glas,
Dausenauer Aepfelwein, ausgewählte Rheinweine von 24 fr.
aufwärts, Ahrbleichart 48 fr.

W. Bretz,

früher Verwalter im Gasthof „zum goldenen Anker“
in Newted.

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

7726

Heute Samstag den 11. Mai:

Eröffnung der neu restaurirten Gartenwirthschaft
mit HARMONIE,

von der bekannten Gesellschaft. — Anfang 7 Uhr. — Entrée frei.

Frankfurter Lagerbier per Glas 5 fr., Beyreuther Bier 7 fr.

Neuer Weisberg.

Morgen Sonntag den 12. Mai

und jeden der folgenden Sonntage

Nachmittags:

342

Harmonie-Musik,

Abends: **BALL.**

Täglich frischer Weintrauf.

Restauration in den Sälen und auf den Terrassen.

Wirthschafts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, dem hiesigen verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er im Hause des Herrn Martin Dieß dahier, unter Friedrichstraße 6, eine

Gastwirthschaft

etabliert hat und solche morgen Sonntag den 12. Mai eröffnen wird.

Das neu hergerichtete Lokal mit schönem, freundlich gelegenen Garten wird den verehrlichen Besuchern alle Annehmlichkeit bieten, und da ich es mir angelegen sein lassen werde, meine geehrten Gäste mit vorzüglichen Getränken und Speisen zu realen Preisen zu bedienen, so hoffe ich einem zahlreichen, gütigen Zuspruch entgegen sehen zu dürfen.

Am Tage der Eröffnung findet Nachmittags 4 Uhr **Harmonie-Musik** von königl. preuß. Regimentsmusik aus Mainz statt.

7731 **Johann Donecker.**

Morgen Sonntag den 12. Mai:

Eröffnung der Gartenwirthschaft

von **Chr. Moos,**

Gde der Kirchgasse und Friedrichstraße, 7717

Vorzügliches **Lagerbier** und

Bayrisch (Nürnberger) **Exportbier** im Glas.

 **Reichweizhöhle.** 

Morgen Sonntag ist daselbst gutes Bier zu haben. 7725

Ein junger Rattenpinscher ist unentgeltlich abzugeben Langgasse 51.

Views of Wiesbaden etc.

7718

Points de vue et Stereoscop. E. Hering, Photogr., Wilhelmstrasse.

Markt 7.

409

Frisch eingetroffen: Salm per Pfund 1 fl. 12 fr., Hechte per Pfund 30 fr., Schleien 24 fr., Aale 40 fr., Turbot 48 fr., sowie Maifische, Bärche.

Thee und Chocolade

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

7715

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Bleichanstalt und Wascherei.

Einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich auf einer Wiese direkt vor dem Schwalbacherhose, Emserstraße 22, eine Bleichanstalt errichtet habe. Durch günstige Lage der Wiese, einerseits an dem Bach und andererseits an der Chaussee, sowie durch comfortable Einrichtung bin ich in den Stand gesetzt, allen Ansprüchen vollkommen Genüge zu leisten.

Der Bleicherlohn für eine Last Wasche wird zu 5 fr. berechnet. — Zugleich empfehle ich meine Wascherei bei billigster Berechnung.

7727

Hochachtungsvoll: Frau Schmidt, Wäscherin, Emserstraße 22.

I^a Emmenthaler Schweizerkäse, Rhamadour in Staniol und Parmesan-Käse

empfehlen

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

7714

Schwalbacherstraße 1 bei Daniel Kraft sind einige Morgen mit schönem ewigen Klee, sowie gute Seklartoffeln, frühe und späte, zu haben.

7740

Der Klee von einem Acker, nahe bei der Stadt gelegen, ist zu verkaufen. Näh. Hochstätte 29.

7733

Eine Glashüre zu verkaufen Janbrunnenstraße 3.

7728

Reizzeuge für Schüler, zu den billigsten Preisen, in großer Auswahl bei

7719

G. Warnecke, Optikus und Mechanikus.

Neue Filzhüte per Stück 2 fl. Kirchhofsgasse 6.

7562

Ein schöner Bastard-Vogel ist zu verkaufen. Näheres Exped.

7577

Gut gearbeitetes Schuhwerk, Kinderstiefeln, Pantoffeln, von den kleinsten bis zu den größten, empfiehlt bestens Fr. Fischer, Heidenberg 38.

7618

Eine Parthie Sonnenberger Bruchsteine werden abgegeben Friedrichstraße 28.

7651

Das Haus Dogheimerstraße 20 ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 bis Abends 6 Uhr.

6769

Ein Schlag Feldtauben, sowie ein Zwerghahn und 4 Zwerghühner sind zu verkaufen Dogheimerstraße 20.

7076

Badlitten zu verkaufen bei H. Herk, Metzgergasse 1.

6203

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9.

7270

Ein kleines, weißes Bologneser-Hündchen mit gelben Flecken auf dem Rücken und den Ohren, ist abhanden gekommen. Der Finder wird gebeten, dasselbe Kapellenstraße 4 zurückzubringen. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 7734

Codes-Anzeige.

7735

Allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß unser guter Vater,

Philipp Anton Nöll,

nach langen, schweren Leiden heute Morgen um 1/2 12 Uhr sanft entschlafen ist. — Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 6 Uhr vom Sterbehause, untere Friedrichstraße 9, aus statt.

Wiesbaden, den 10. Mai 1867. Die trauernden Hinterbliebenen.

Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 6. bis 11. Mai 1867.

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 13 fl. — fr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 5 fl. 15 fr., 1 Malter (150 Pfd.) Raps (Oelfrucht) — fl. — fr., 1 Ctr. Sen 1 fl. 30 fr., 1 Ctr. Stroh 1 fl.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine billiger als bisher. Fette Ochsen, erste Qualität 31—32 fl. per Ctr., zweite Qualität 28—29 fl. per Ctr. Fette Schweine per Pfund 18—19 fr., Fette Hammel per Pfund 18—19 fr. Kälber per Pfd. 14 fr.

III. Victualienmarkt.

1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln erste Qual. 6 fl. 20 fr., zweite Qual. 5 fl. 30 fr., dritte Qual. 4 fl. 50 fr., 1 Mtr. (130 Pfd.) Kapsel 12 fl. bis 14 fl., 1 Pfd. Butter 34 fr. bis 36 fr., 25 Eier 32 fr. bis 34 fr., 100 Handläse 3 fl. bis 3 fl. 20 fr., 1 Ctr. Zwiebeln 4 fl. 20 fr. bis 4 fl. 30 fr., 1 Ctr. gelbe Rüben 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 20 fr., frische Erbsen per Pfd. 30 fr. bis — fr., 100 Stück frische Bohnen 1 fl. 30 fr. bis 1 fl. 40 fr., Kopfsalat per Stück 3 fr. bis 4 fr., Blumenkohl per Stück 30 fr. bis 40 fr., neue Gurken per Stück 20 fr. bis 30 fr., Spargeln per Pfd. 16 fr. bis 20 fr., neue Kartoffeln per Pfd. 36 fr., neue gelbe Rüben per Gebund 36 fr. bis 40 fr., sonstige Gemüse mit etwas erhöhten Preisen, 1 Hahn 1 fl. 6 fr. bis 1 fl. 12 fr., 1 Gans 50 fr. bis 54 fr., 1 Ente 1 fl. 20 fr. bis 1 fl. 30 fr., 1 Taube 14 fr. bis 16 fr., Stodfisch per Pfund 6 fr., Aal per Pfund 30 fr. bis 36 fr., Hecht per Pfund 20 fr. bis 24 fr., Backfische billig.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

4 Pfund Schwarzbrod 20 fr., 3 Pfund Schwarzbrod 15 fr., Weißbrod a) Wasserweck, 5 Loth Gewicht, 1 fr., b) Milchbrod, 4 Loth Gewicht, 1 fr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mtr. oder 140 Pfd. 19 fl. 30 fr. im Detail 20 fl. 30 fr.
2. " " " " " " 18 fl. 30 fr. " " 19 fl. 30 fr.
Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " " 17 fl. " " 18 fl.
Roggenmehl " " " " " " 13 fl. " " 14 fl.

III. Fleisch.

Ochsenfleisch	per Pfund	19 fr.	Schweineschmalz	per Pfund	30 fr.
Rind- oder Kuhfleisch	"	15 "	Bratwurst	"	24 "
Kalbsteisch	"	14 "	Fleischwurst	"	20 "
Lammfleisch	"	18 "	Schwartenmagen	"	28 "
Schweinefleisch	"	19 "	Geräucherte Leber u. Blutw.	"	28 "
Dörrfleisch	"	26 "	Frische Leber u. Blutwurst	"	14 "
Speck	"	32 "	Solperfleisch	"	19 "
Schinken	"	26 "	1 Ochsenzunge	"	1 fl. 45 "
Nierenfett	"	20 "			

Markt, 10. Mai. (Fruchtmarkt.) Heute blieben bei ziemlich hartem Markte die Preise von Korn und Gerste unverändert, Weizen niedriger. Es kosteten: Weizen (200 Pfd.) 16 fl. 40 fr. bis 17 fl. 5 fr., Korn (180 Pfd.) 11 fl. 45 fr. bis 12 fl. 5 fr., Gerste (160 Pfd.) 9 fl. 35 fr. bis 10 fl.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das
der Alterthümer (Wilhelmstraße 7)
sind geschlossen.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vor-
mittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Samstag den 11. Mai.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt
von der Capelle des 80. Infanterie-
Regiments.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Turnverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Rürturnen.

Neue Concordia.

Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Morgen Sonntag den 12. Mai.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 1/4 Uhr.

Schützenverein.

Morgens von 6—9 Uhr: Schießübungen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8 1/4 Uhr: Zeichnen.

10 " Französischer Unterricht.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt
von der Capelle des 80. Infanterie-
Regiments.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11¹⁵. Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁵.

Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1³⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵.

6⁴⁰, 9¹⁰. 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9¹⁵. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3¹⁵ Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ Briefpost.

Nachm. 5¹⁵ Briefpost. Nachm. 9¹⁵ Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3¹⁵, 5⁵⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Tannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6³⁰, 8⁵⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁵.

Nachmittags 1³⁰, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8¹⁰, 10¹⁰.

Sonntags geht ein Extrazug um

8 Uhr Abends von Wiesbaden nach

Castel ab.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 9. Mai.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 44	46 fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 50	52 " 50
20 Fres.-Stücke	9 " 25	26 " 50
Russ. Imperiales	9 " 44	46 " 50
Preuß. Fried. d'or	9 " 57	58 " 50
Dulaten	5 " 33	35 " 50
Engl. Sovereigns	11 " 46	50 " 50
Preuß. Cassenscheine	1 " 45 1/2	45 3/4 " 50
Dollars in Gold	2 " 27	28 " 50

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/2 B.
Berlin	105 G.
Cöln	105 G.
Hamburg	88 1/2 G.
Leipzig	104 7/8 G.
London	118 1/2 G.
Paris	94 1/4 3/8 b.
Wien	89 3/4 7/8 b.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 110)

11. Mai 1867.

Schützen-Verein.

Sonntag den 12. Mai d. J. beginnen die
freien Schießübungen.

Dieselben finden statt Sonntag Vormittags von 6 bis 9 Uhr, Sonntag und Montag Nachmittags von 3 bis 7 Uhr. — Außer den Mitgliedern des Vereins können sich auch die mit Legitimationstafeln versehenen auswärtigen Mitglieder des deutschen Schützenbundes bei dem Freischießen betheiligen. Nichtmitglieder beider Vereine haben 30 fr. Zeigergeld für eine Büchse den halben Tag an den Verwalter der Schützen-Halle zu entrichten.

377

Der Vorstand.

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst einladet
6883

Jakob Klarmann.

Großes Maifest auf dem Niederwald bei Rüdesheim.

Morgen Sonntag den 12. Mai findet bei Unterzeichnetem **Harmonie-Musik** im Freien und später **Tanz-Musik** statt. — Für gute Speisen und Getränke wird auf's Beste gesorgt sein.

Hiermit lade ich alle Verehrer und Besucher dieses so schönen Punktes freundlichst ein.

7579

J. B. Schütz.

Zur Rheinlust in Schierstein.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein neu restaurirt und verbessertes **Local** nebst **Gartenwirthschaft** mit freier Aussicht auf den Rhein.

Durch gute, ländliche **Speisen** (besonders Fische) und reine **Weine** u. werde ich mich stets zu empfehlen suchen.

Fr. Wehnert. 6679**Sporn**

in großer Auswahl, das Paar zu 36 fr. bei

6849

F. Seipel, Schwalbacherstraße 13.

Geschäfts-Empfehlung.

7461

Einem verehrlichen Publikum, sowie den Herrn Baumeistern zur Nachricht, daß ich das **Zimmergeschäft** auf eigene Rechnung betreibe, besonders mache auf solide und gediegene Treppenarbeit aufmerksam, indem ich Leisten und gewundene Stäbe zur Verzierung selbst mache, und verspreche hierbei billige und prompte Bedienung. **Joh. Sauer**, Zimmermeister, Dohheimerstraße 37a.

Malzextract-Gesundheits-Chocolade und Chocoladen-Pulver,

aus dem **Extract** des besten **Malzes**, sowie anderen heilsamen **Kräuter-Extracten**, dem feinsten **Cacao** und besten raffinirten **Zucker** auf das Sorgfältigste bereitet, ist ein heilsames Getränk für innerlich Kranke — besonders **Brustleidende** — **Reconvalescenten** und schwache Personen; da dieselbe selbst von den geschwächtesten Verdauungsorganen schnell zerlegt wird, nicht schleimt — also leicht verdaulich ist — **nährt**, **kräftigt** und **erfrischt**, daher auch für Gesunde als ein feines, die Gesundheit **ungemein conservirendes Getränk** empfohlen werden darf, sind stets frisch und zu Fabrikpreisen die **Chocolade à Pfund 1 fl. 12 fr.**, das **Chocoladepulver à Pfund 56 fr.** zu haben in **Wiesbaden** bei Herren: **C. W. Schmidt**, **A. Schirg**, **A. Brunnenwasser**, **Aug. Bauer**.

B. Sprengel Comp.,

5616

Königl. Hof-Dampf-Chocoladen-Fabrik in Hannover.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 10. März 1867.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens $7\frac{3}{4}$, $9\frac{3}{4}$ und $11\frac{3}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Bingen** Nachmittags $3\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Mannheim** Nachmittags 1 Uhr.

„ „ „ **Arnheim** Morgens $9\frac{3}{4}$ Uhr direct ohne Uebernachtung jeden Sonntag, Mittwoch und Samstag.

„ „ „ **Rotterdam** Morgens $9\frac{3}{4}$ direct ohne Uebernachtung jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Von **Rotterdam** nach **London** jeden Dienstag und Samstag.

Omnibus von **Wiesbaden** nach **Biebrich**

Morgens 7, 9 und 11 Uhr.

Billete und nähere Auskunft in **Wiesbaden** auf dem **Bureau Langgasse 24.**
Biebrich, den 7. März 1867. Der Agent.

96

J. Clouth.

Unauslöschliche Zeichentinte. Zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baumwolle etc. in Fl. à 28 und 42 fr.,

Flüssigen Leim in Fl. à 7 fr.,

Patent-Zahnstocher, durch Maschinen gefertigt, pro Dille 28 fr., pro Hundert 4 fr.,

empfehlen **A. Flocker**, Webergasse 17. 397

B. Sad, beeidigter Feihhausmaler, Häsnergasse 10. 4980

Ein gebrauchter zweispänniger **Glaswagen** zu verk. **Friedrichstr. 28.** 5395

Ein Haufen guter **Dung** zu verkaufen **Heidenberg 7.** 6737

7656

Die Privat-Entbindungs-Anstalt
 von **Katharina Baumgärtner**, Hebamme,
 befindet sich No. 9 neu, Kleine Ganguasse No. 9 neu in Mainz.

Preussische Hagel - Versicherungs - Actien - Gesellschaft in Berlin.

Grundkapital: Eine Million Thaler.

Hiermit bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Herrn
C. A. Freytag in Wiesbaden

die General-Agentur für den Regierungs-Bezirk Wiesbaden
 mit der Befugniß übertragen haben, Versicherungsverträge rechtzeitig
 in unserem Namen abzuschließen, und empfehlen denselben zu diesem
 Behufe dem landwirthschaftlichen Publico hiermit angelegentlichst.
 Berlin, den 1. Mai 1867.

Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
 Die Direction: **Fritzschen**.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich die
Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-
Gesellschaft

der Benutzung der Herren Landwirthe. Dieselbe übernimmt die Ver-
 sicherung gegen Hagelschaden zu festen und billigen Prä-
 mien, gewährt außerdem alljährlich einen Prämienrabatt je nach
 der Versicherungsnahme, und bezahlt jeden Schaden spätestens vier
 Wochen nach erfolgter Regulirung (bis $\frac{1}{12}$) voll und baar.

Eine Nachschußzahlung findet nie statt, und wollen die Herren
 Landwirthe sich vertrauensvoll wenden an den unterzeichneten

Generalagenten **C. A. Freytag**,
 Lannusstraße 7, Wiesbaden.

7680

En-tout-cas in guter Seide zu billigen Preisen,

Sonnenschirme verkaufe ich um aufzuräumen unter dem
 Fabrikpreise.

7603 **Elise Rayss**, Kranz 12.

Auf meinem Holzplatz am Kirchhofsweg sind alle Sorten 10'-Bretter zu
 haben. **J. Vogel.** 7002

Eine schöne Amsel ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 7533

Alavierstimmen und -Repariren besorgt **Matthes**, Marktplatz 3. 4997

Ein sehr wenig gebrauchter, zu mehreren Geschäften eignender Wagen,
 ein- und zweispännig, steht zu verkaufen Sonnenbergerstraße 13. 6835

Englische Sprach- und Conversationsstunden ertheilt
 6430 **G. Linck**, Dambachthal 1.

Getragene Kleider und Schuhwerk zu verk. Häfnergasse 10, Parterre. 5391

Es wird ein Kinderwägelchen zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man
 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 7463

Preise fest u.
comptant.

Gewerbe-Halle,

Garantie
ein Jahr.

Biesbaden, — Kleine Schwalbacherstraße Nr. 2a.

Verkaufslocal von Gewerbs-Erzeugnissen, namentlich aller Arten **Möbel**,
Spiegel, Betten, Teppiche u. in reicher und großer Auswahl.
Alle Gegenstände sind durch die Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt.
Mündliche und schriftliche Bestellungen werden bestens ausgeführt. 46

Decimal-Waagen.

Tragkraft	1	2	3	4	5	6	8	10	Centner
Preis	12 ³ / ₄	16 ¹ / ₂	20	23	26 ¹ / ₂	30	32	35	Gulden

vorräthig in der Maschinenwerkstätte von

6220

Carl Schmidt, Emserstraße 29c.

Arbeits- Hemden, Kittel und Blousen in acht Weinen und guter Hand-
arbeit empfiehlt billigt **G. Burkhart**, Michelsberg 32. 407

Großes Fabrik-Lager in Tapeten u. gemalten Fenster-Rouleaux,

große Auswahl, neueste Dessins und billigste Preise bei
64 **Carl Jäger**, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse u. Kirchhofsgasse.

Nähmaschinen-Reparaturen,

sowie das Auspuken derselben wird gut und billigt besorgt. Bei Reparaturen
entsprechende Garantie. **G. Hirschbiegel**, Metzgergasse 8. 7481

Vogelkäfige

zu äußerst billigen Preisen bei
7287 **Fr. Lochhass**, Spengler, Metzgergasse 31.

W. Avieny, Stuhlfabrik, Steingasse 4,
empfehlte dauerhafte Rohr- und Strohstühle in großer Auswahl zu festen
Preisen. 4873

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper. 5128

Simbeerjaft per Flasche 1 fl. 12 fr., alten **Malaga** per Fl. 1 fl. 12 fr.,
feinsten franz. **Cognac** per Fl. 1 fl. 45 fr., alten **Jamaica-Rum** per Fl.
1 fl. 24 fr., **Arrac** per Fl. 1 fl. 30 fr., sowie diverse andere **Liqueure**
per Fl. 1 fl. 20 fr., leere Flasche à 6 fr. retour, empfiehlt

7315 **H. Momberger**, Conditor, Langgasse 39.

Herrnuzstiefel, mit und ohne Doppelsonen, von 5 fl. an, **Schaftstiefel**,
sowie vorgeschulte **Schaftstiefel**, rindlederne **Arbeits-** und **Bubenstiefe** mit
ringsum Nägel, und sonst alle Sorten **Schuhe** und **Kinderstiefel** zu billigen
Preisen empfiehlt als eigenes Fabrikat **Ph. Vef**, Schuhmacher,

7271 Ellenbogengasse 9.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene **Herrn-** und **Damenkleider**. 6228

Buchene Holzkohlen vorräthig bei **Herrn Schirmer**. 6227

Hänneschen-Theater auf dem Schloßplatz.

Jeden Tag 2 Vorstellungen, die erste um 5 Uhr, die zweite um 8 Uhr.
Achtungsvoll **C. Steiner.** 7413

Eisenbahn-Carrousel.

Ich mache hiermit dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich das große **Eisenbahn-Carrousel** auf dem Schloßplatz aufgestellt habe, wozu ergebenst einladet
Achtungsvoll: **Carl Wallenda** aus Mainz. 7655

Dem geehrten Mitgliedern des hiesigen **Casino's** zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich die

Restauration im Casino

übernommen habe.

Indem ich eine ausgezeichnete Küche, sowie gutes **Erlanger** und **Rastauer Lager-Bier** nebst **Engl. Ale, Porterbier** etc. bestens empfehle, hoffe ich in jeder Beziehung die vollkommene Zufriedenheit der verehrten Gäste zu erwerben.
Mit Hochachtung ergebenst

Wiesbaden den 1. Mai 1867.

Louis Schäfer.

Jaquets in Wolle und Seide, **Sommer-Beduinen**, neueste Façons, in großer Auswahl billigt bei

L. H. Reisenberg,

Langgasse 35.

NB. Anschließend seidene **Paletots** 20 Proc. unter dem Fabrikpreis. 7574

Sonnenberg. Harmonie-Musik. Sonnenberg.

Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich nächsten **Sonntag den 12. Mai** in dem von Herrn **Rendle** gepachteten **Schulz'schen Garten** eine **Wirthschaft** eröffnen werde, woselbst ausgezeichnetes **Lagerbier** im Glas, **Apfelwein** und reingehaltene preiswürdige **Weine** und ländliche **Speisen** verabreicht werden.

Hierzu ladet freundlichst ein

Georg Schauss,

7493

Gastwirth zur „Deutschen Einheit“.

Die so sehr beliebten **Toiles lyonnaise** billigt bei **L. H. Reisenberg,**

7575

Langgasse 35.

Perlgimpfen, Fransen und Kleiderperlen

in größter Auswahl und billigt bei **G. Wallenfels,** Langgasse 33. 7376

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten **Stroh- und Filzhüte** schön gewaschen, gefärbt und neu faconnirt werden.

2840

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Kerostraße 29.

Dewald'schen Brust-Caramellenvon **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen
Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel ic. bewähren, sind nur
allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei
A. Brunnenwasser, vorm. **A. Quersfeld**, Langgasse 47.

Theerseife, gegen alle Hautunreinigkeiten, à Stück 18 kr.,
Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender

Wirkung, à Pack 18 und 30 kr. **Eispomade**, seit Jahren
bekannt und berühmt, zum Kräuseln und Kräftigen der Haare, à Fl.
18, 27 und 36 kr., von dem berühmten Hause **Bergmann & Cie**
in Paris, Pest und Rochlitz i/S, empfiehlt

389

A. Schirg, Schillerplatz.

Schwalbacherstraße 12 sind wegen Abreise verschiedene **Möbel**, als: Sopha,
Tische, Sessel, eiserne Gartenstühle, Feldbett, Schränke, gepolsterter Kinderstuhl,
großer **Gummibaum**, steinerne **Eimachsfässer**, verschiedene **Gypsfiguren** ic.
zu verkaufen.

7598

Pale Ale, Double stout Porter,

in ganzen und halben Flaschen, empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2.

7593

Ruhrkohlen

lade wieder in Diebrich an der Döhlenbach aus.

7586

Gustav Birnbaum, Michelsberg 3.**4 Saalgasse 4**

sind **Deckbetten**, **Unterbetten**, **Rissen**, **Plumeaux** und **Matrassen** zu den
billigsten Preisen zu verkaufen.

A. Bär. 7574**Ausverkauf.**

Ich verkaufe meine sämtlichen Waaren zu den Fabrikpreisen und mache
meine geehrten Kunden aufmerksam, daß der Ausverkauf **nur noch bis heute**
Abend dauert.

Herrnzungstiesel von 4 fl. 30 fr. an, **Herrn- und Knabenschafstiesel**
zu sehr billigen Preisen.

Damenzungstiesel von 1 fl. 36 fr. an, **Bantoffeln** von 1 fl. 12 fr. an,
Kinderschuhen von 48 fr. an bei

7484

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart, Goldgasse 20.

Die **Sommerwirthschaft** zur „**Doreley**“, in der **Elisa-**
bethenstraße gelegen, ist unter günstigen Bedingungen so-
fort anderweit zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres
in der **Expd.**

6957

Ruhrkohlen,

Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen können direct vom Schiffe bezogen werden
an der **Döhlenbach**.

August Romberger, Moritzstraße 7.
Auch werden Bestellungen angenommen bei **Kupferschmied Meher**, Häfner-
gasse 10.

7249

4 & 6 kr. Reislämme und Frisirlämme von Hautschut
bei **G. Burkhard**, Michelsberg 32. 407

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei **G. W. Winter**, vorm. August Roth,
6225 Webergasse 5.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld**,
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 6324

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 395

Thee

in allen Sorten
von **J. E. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
6223 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee und Chocolate

6222 empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Alle Arten Zeichnungen für Sontage und Weißstickerei, Namen etc. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Scheuer**, Faulbrunnenstraße 10. 6226

Wein = Ausverkauf
 von selbstgezo-genem, reingehaltenen Rheinwein, O-beringelheimer Roth-
 wein und alten Malaga bei **W. Erlenbach,**
 Ecke der Rhein- und Dranienstraße
 7535

Die Privat = Entbindungs = Anstalt
 von **Marie Autsch**

befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 7531

Heilbad Nerothalquelle
 im Nerothal.

Eröffnung der reinen, kalten und warmen Quellwasserbäder.

Badezeit von Morgens 6 bis Abends 8 Uhr.

7569

C. W. Guckuck.

Bettstellen in Nußbaumholz und tannen-lacirt billigst bei
Reinhard Thoma. 7576

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß sich mein Geschäft von heute
 an **kleine Burgstraße 2** im Hause des Herrn Jacob Zingel
 befindet und bitte ich das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu
 lassen.

7566

Adolph Joost, Friseur.

Neu beginnende
Frankfurter Lotterie.

Hauptgewinne: fl. 200,000, 100,000, 50,000, 25,000, 2mal
 20,000, 2mal 15,000, 2mal 12,000, 2mal 10,000 und viel klei-
 nere von 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000, 400, 300 u.
 Ziehung 1. Klasse am 5. und 6. Juni. Ganze Loose fl. 6., halbe fl. 3.,
 viertel fl. 1. 30., achtel 45 fr., bei **Jos. Buseck,**

124

Breitegasse 42, Frankfurt a. M.

La Edamer- & Gauda-Käse

empfiehlt

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 7424

Nerostraße 34 ist ein Mahagoni = Büffet mit Marmorplatte und ein
 Cadentisch zu verkaufen. 4658

Nerostraße 19 im 2. Stock werden alle Sorten Flaschen angekauft. 7263

Wegen Abreise steht ein Rollwägelchen zu verkaufen. Zu sehen Wilhelm-
 straße 5a, eine Stiege. 6662

Badsteine sind zu verkaufen Adelhaidsstraße 6. 5261

**Friedrich Vogt, Goldgasse 17, empfiehlt sich im Scheeren und Rei-
 nigen der Hunde.** 7401

Ein Dittelfinkhahnen nebst Blechkäfig billig zu verk. Näh. Exped. 7571

Ein 2thüriger Kleiderschrank, ein gebrauchter Küchenschrank, ein ge-
 brauchter Koffer billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9. 7547

Röderstraße 9 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 7557

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 110.) 11. Mai 1867

Arbeiterbildungsverein.

Montag den 13. Mai Abends 9 Uhr: Vortrag von Herrn Prediger Hiepe
über „Gegenstände aus der Culturgeschichte“.
Nichtmitglieder haben freien Eintritt.

403

Restauration Weins.

Morgen Sonntag den 12. Mai von 6 Uhr an:

Erstes Orgel- und Gesangs-Concert

des Baritonisten **Vincenz Pernitza** aus Prag.

Eintritt frei. — Bier per Glas 6 kr.

7704

Allgemeiner Anzeiger für Nassau.

Ein Tagblatt für den Bürger und Landmann.

Am 15. Mai beginnt eine sehr spannende Erzählung:

Der Trappist,

7614

und eröffnen wir von da ab bis zum 30. Juni ein Abonnement
zu 15 Kreuzer.

Wiesbaden, 10. Mai 1867.

Die Expedition.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

HARMONIE.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 kr. Musik frei.

6218

Sonnenberg.

6371

Ausgezeichnetes Nassauer Actien-Lagerbier, vorzüglichem Apfelwein und
reingehaltene Weine, sowie gute Speisen empfiehlt bestens
J. Frees.

Sonnenberg.

7686

Einem verehrten Publikum bringe ich meine Wirthschaft in Erinnerung,
und empfehle vorzüglichem Apfelwein und andere vorzügliche Weine,
sowie jeden Sonntag frische Bratwurst, Schinken, Rindsbraten und alle
Würstarten, wozu einladet
J. Fiedler, Metzger und Wirth.

Kalbfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. ist fortwährend zu haben bei
7685

M. Baum, Neugasse 13.

Wiewere in angenehmer Lage hieselbst befindlichen **Hofraithen** sind unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Desgleichen ein **Herrschafthaus** mit dazu gehörigen Gärten zu dem Preise von 26,500 fl. Das letztere kann auch in Pacht gegeben werden. Auch wird sodann ein **Haus**, zum Betriebe eines Geschäfts sich vortheilhaft eignend, zu kaufen gesucht. Näheres **Louisenstraße 23** in den Bureaustunden von Morgens 8—10 Uhr und des Mittags von 12—2 Uhr. 7671

Strohhüte für Frauen, Mädchen und Herrn, **Kappen** für Anaben zu sehr billigen Preisen; **Crinolinen** für Kinder 24 kr., für Frauen und Mädchen 36 kr., die feinst überzogenen 2 fl. 36 kr.; blaue und weiße **Frauenstrümpfe** 24 kr.; gestricke **Herrn- und Frauenstrümpfe** 48 kr.; geringelte **Kinderstrümpfe**, acht farbig, von 16 kr. an; geringelte **Herrn-Socken** 18 kr.; feine **Goldaffian-Schuhe** mit Rosetten für Damen 1 fl. 30 kr.; **Frauen- und Kinder-Pantoffeln** 36 kr.; lederne **Kinder-Stiefelchen** von 24 kr. an; **Herrn- und Frauen-Hemden** 1 fl. 36 kr.; **Corsetten** 1 fl. 15 kr.; **Sommerhandschuhe** und **Filetstauchen** von 9 kr. an; seidene **Herrn-Binden** 18 kr.; **Anaben-Gürtel** von 12 kr. an; **Hosenträger** von 12 kr. an; **Neze** 6 kr.; **Glace-Handschuhe** 48 kr.; ferner **Kragen, Manschetten, Gürtel und Aufstecklämme** zu sehr billigen Preisen bei **G. Burkhard**, Ecke des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße. 707

Taubheit ist heilbar!

Hilfe für Ohrenleidende. Eine Anweisung zur Erlangung des Gehörs bei gänzlicher Taubheit, zur Beseitigung der Schwerhörigkeit und zur Heilung aller Ohrenkrankheiten. Herausgegeben von Dr. J. Williams. Preis 26 kr. Diese vorzügliche Schrift enthält ein naturgemähes, radikales und einfaches, leicht auszuführendes Heilverfahren und ist auf frankirte Bestellung direct von S. Mode's Buchhandlung, Poststr. 28 in Berlin, sowie durch jede hiesige und auswärtige Buchhandlung zu beziehen. 399

Meine Kinderwagen,

sehr stark und solid gearbeitet, bringe ich in empfehlende Erinnerung. Preise 12 fl. und höher. **Wilh. Machenheimer**, Korbmacher, Neugasse 20. 7440

Strohhüte in großer Auswahl von 12 und 18 kr. an das Stück bei **G. Burkhard**, Michelsberg 32. 407

Nächst der Stadt sind zwei Parzellen sehr schöner ewiger **Alee** zu verpachten. Näheres **Emserstraße 11a**. 7683

Eine gebrauchter, aber noch gut erhaltener **Kinderwagen** wird zu kaufen gesucht. Näheres **Goldgasse 21**. 7697

Neugasse 4 gleicher Erde sind **Kartoffeln**, der Rumpf zu 12 kr. und kleine zu 7 kr. zu haben. 7698

Ein ziemlich großer **Damenkoffer** wird zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen in der **Exped. d. Bl.** 7706

Es werden gut erhaltene **Bienenkörbe** und dazu passende **Ringe** zu kaufen gesucht. Näheres in der **Exped.** 5675

Crinolinen,

überzogen und unüberzogen, neuester Façon, **Sommerhandschuhe**
empfiehlt zu billigen Preisen **Friedr. Dervin,**
7694 vormals G. L. Renendorff, Kranzplatz 6.

Eis.

Bei Metzger **Georg Weidig**, Kirchgasse 12, ist **Eis** zu jeder Tageszeit
und jedem Quantum, per Centner 36 fr., zu haben. 7688

Sonnenschirmen & En-tout-cas

empfehle in reicher Auswahl zu billigen Preisen. Ueberziehen und alle
Reparaturen werden bestens ausgeführt.

7347

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Sehr schön: **Georginen**, sowie sehr schöner **Salat** bei
7689 Gärtner **J. G. Hofmeier**, Röderallee 4.

Ein Paar **Harzer Kanarienvögel** (Hahnen und Weibchen) sind zu ver-
kaufen Webergasse 32, mittlerer Laden. 7692

Eine gute frischmelkende **Ziege** ist zu verkaufen Näh. Exp. 7696

Es ist eine **Nähmaschine**, auf beiden Seiten Steppstich, auf welcher
man alle Bettenverzierungen, Stidereien und Posamentir-Arbeiten verfertigen
kann, gleich zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7560

Schöner **Kopfsalat** aus den Mistbeeten, sowie auch aus freiem Land, ist
zu haben bei **Peter Dezius**, Gärtner, Gartenfeld 1. 7682

Gebrauchte **Schulbücher** aus der höheren Bürgerschule sind zu verkaufen
Marktstraße 20. 7670

Schöner **Spinat** ist zu haben Friedrichstraße 28. 7711

Ein **Hündchen**, Weibchen, gelb und weiß, zugelaufen. Abzuholen Bahn-
hoffstraße 1, 1. Stock. 7709

Ein brauner **Sonnenschirm** (En-tout-cas) ist irgendwo stehen geblieben,
um dessen Rückgabe bei der Exped. d. Bl. gebeten wird. 7729

Verloren gestern Morgen ein **Stück Spizen** von der Burgstraße bis nach
der Mainzerstraße. Abzugeben Burgstraße bei Fr. Kling im Laden gegen
Belohnung. 7713

Verloren ein brauner **En-tout-cas** in der Nähe des Kur-
hauses, der alten Colonnade oder in den Kur-Anlagen. 7703

Gegen Belohnung abzugeben Sonnenberger-Chaussée 15, Parterre.

Eine grüne **Brille** verloren zwischen der Colonnade und Sonnenberger
Chaussée. Gefälligst abzugeben Marktstraße 22. 7559

Eine Wittwe sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen in dem Hause (billigst).
Näh. Steingasse 10 im Hinterhause, 2 Stiegen hoch. 7541

Mehrere Mädchen können das Puzgeschäft erlernen. Näh. Exp. 7537

Ein junges, braves Monatmädchen gesucht. Näh. Goldgasse 3, 3. St. 7555

Tüchtige Näherinnen gesucht von El. Schnabel, Taunusstraße 9. 7567

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Michelsberg 13. 7225

Ein braves Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Römerberg 33. 7530

Eine Frau wünscht Beschäftigung im Waschen und Puzen oder bei Kindern.
Näh. Friedrichstraße 28 im 3. Stock. 7693

Stellen-Gesuche.

Gesucht wird ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und mit guten
Zeugnissen versehen ist. Näh. Exped. 7568

Ein gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle, am liebsten bei einer kleinen Haushaltung oder bei Fremden. Näh. Langgasse 14, 1 Stiege hoch 7570

Ein gebildetes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle, auch zur Erziehung kleiner Kinder. Näheres in der Exped. d. Bl. 7635

Eine gebildete Person, die schon bei hoher Herrschaft, sowie in einem Hotel die Stelle als Haushälterin bekleidet hat, wünscht anderweitig eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 7457

Ein gebildetes Mädchen, das in allen Hausarbeiten bewandert ist, serviren kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder feineres Hausmädchen. Näh. Geisbergstraße 12, 3. Stock. 7317

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine Stelle auf 16. Mai. Näh. Leberberg 1. 7687

Ein einfaches, reinliches Mädchen, das in Küchen- und Hausarbeit gründlich bewandert ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23. 7681

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, wird gesucht. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden bei Hermann Geismar, neue Colonnade 1. 7684

Eine perfecte Kammerjungfer,

namentlich im Kleidermachen sehr geschickt, sucht auf 1. Juni eine andere Stelle. Gute Zeugnisse und Empfehlung ihrer jetzigen Herrschaft stehen zur Seite. Näh. Wilhelmstraße 37 Parterre links. Offerten von Commissionären werden nicht berücksichtigt. 7678

Ein reinliches Mädchen wird gesucht. Näh. Römerberg 5. 7654

Un jeune homme de la Suisse, parlant Français et Allemand, desiré trouver une place chez une Famille. S'adresser au Domestique Wilhelmstrasse 10. 7676

Stellen-Gesuch.

Ein gebildetes Frauenzimmer aus achtbarer Familie wünscht zum baldigen Eintritt eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder selbstständigen Führung des Hauswesens. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 7710

Ein braves Mädchen, das einer kleinen Haushaltung vorstehen kann, sucht Stelle. Näheres Helenenstraße 19, Hinterhaus, 3. Stock. 7707

Ein Mädchen, das in allen Handarbeiten, sowie in der Maschinennäherei bewandert ist, sucht baldigst eine Stelle. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näh. bei Frau Frank, Heidenberg 13. 7705

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt und noch nicht in Wiesbaden war, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein. Näh. bei Kraft, Mühl-gasse 13. 7699

Ein Frauenzimmer, das 5 1/2 Jahre in Lyon war und französisch spricht, wünscht eine Stelle. Näh. Webergasse 43. 7716

Eine gute Restaurationsköchin wird gesucht Mühl-gasse 3. 7690

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zu miethen gesucht. N. Exped. 7695

Ein reinliches, braves Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf gleich oder später gesucht. Näh. Exp. 7553

Für Damenschneider.

Einige tüchtige Arbeiter werden gesucht bei

Fr. Buz, Goldgasse 23. 7644

- Ein ordentlicher Schneiderlehrling wird gesucht. Näh. Kranzplatz 3. 7168
 Einen braven Lehrlingen sucht unter Zusicherung tüchtiger Lehre L. Link,
 Glaser in Sonnenberg. 7679
 Ein junger Kellner wird gesucht. Näh. Mühlgasse 3. 7691
 Ein Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt wünscht gegen mäßiges Ho-
 norar jüngere Schüler bei ihren häuslichen Arbeiten zu beaufsichtigen. Näheres
 in der Exped. d. Bl. 7558
 Ein gewandter Diener mit den besten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres
 Häfnergasse 6 im Landsberg. 7708

Logis-Gesuche.

- Eine unmöblirte Bel-Etage in einem Landhause wird von einer stillen Fa-
 milie auf 1. August gesucht. Adressen unter A. B. in der Exped. 7333
 Eine stille Familie sucht eine Wohnung von 4—5 Zimmer nebst Zubehör
 sofort zu beziehen. Adressen bittet man bei der Exp. niederzulegen unter No. 7724
 Adolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant mö-
 blirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 7581
 Dogheimerstraße ist ein möblirtes Zimmer Parterre zu verm. N. E. 7701
 Emserstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer Parterre und ein kleines Zimmer
 im Seitenbau zu vermieten. 7658
 Faulbrunnenstraße 5 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 7720
 Faulbrunnenstraße 9, 1 Stiege, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 7622
 Helenenstraße 1 ist ein schönes möbl. Zimmer auf 1. Juni zu verm. 7677
 Helenenstraße 14 Bel-Etage ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6953
 Hirschgraben 12 im 2. Stock sind 2 einzelne möbl. Zimmer zu verm. 7327
 Kirchgasse 10 ist das von Herrn Dr. Hartmann früher bewohnte Logis
 sogleich zu vermieten. 7674
 Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7702
 Lehrstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7572
 Lehrstraße 12 2. Etage ist ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 5538
 Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im
 Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148
 Rheinstraße 36 Parterre sind möblirte Zimmer billig zu verm. 7673
 Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7021
 Sonnenbergerstraße 6 ist eine neuhergerichtete Parterrewohnung an eine
 kleine Familie jahrweise zu vermieten. Näheres im oberen Hause. 7642

Sonnenbergerstraße 20

- ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804
 Steingasse 8 Bel-Etage ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von
 3 Zimmern, Mansarde, Küche &c. zu vermieten und sofort zu beziehen.
 Näh. bei Ph. Jac. Bauer, Friedrichstraße 37 im 2. Stock. 7552
 Taunusstraße 29 Parterre sind 2 elegant möbl. Zimmer zu verm. 6376
 Al. Webergasse 5, 1 St., ist 1 Zimmer mit Cabinet möbl. zu verm. 5802
 Wellritzstraße 10 ist ein anständiges, möblirtes Zimmer, mit einem Instru-
 ment verbunden, für 7 fl. monatlich zu vermieten. 7576

Eine freundliche Wohnung.

- bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche und allem sonstigen
 Zubehör, ist möblirt oder unmöblirt, auch getheilt, billig zu vermieten.
 Näh. Exp. 6652
 Ein sehr schönes, einfach möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Näh. bei
 Schuhmacher Strauß, Langgasse 23. 7479
 Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. Näh. Exp. 7653

Zu vermieten.

Auf einem, $\frac{1}{2}$ Stunde von Wiesbaden reizend gelegenen Landgute ist ein Herrschaftshaus mit prächtiger Aussicht, bestehend aus 10—13 Zimmern, Cabinetten, großen Salon, Remise und Stallung für 3 Pferde, Küche, Speisekammer, Keller, Garten &c., sowie allen Bequemlichkeiten, sogleich ganz oder getheilt unter vortheilhaften Bedingungen zu vermieten. — Durch gute Chausseen und Promenadewege mit Wiesbaden verbunden, eignet sich das Ganze vorzüglich für eine Familie, die die frische Landluft in Ruhe genießen will und doch dabei in der Nähe der Stadt ist. Näheres Michelsberg 4. 7672

Nerostraße 9 können 2 Herrn Kost und Logis erhalten. 7657

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 3. St. 7702

2 Herrn können Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 2. St. 7702

Ein donnerndes Hoch nachträglich der schönen **Elise**, Michelsberg 12, zum 24. Wiegenfeste! Von einem Wohlbekannten. 7680

Bivat! Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren von der Emserstraße 26 von **H.** bis in die Rheinstraße 3 zur **D. K.** mit dem herzlichen Wunsche, den Tag noch recht oft und froh zu erleben. 7723

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser einziger innigstgeliebter Sohn, Enkel und Nefse, **Adolph Schäfer**, nach kurzen, schweren Leiden gestern Morgen sanft verschied.
7722 Die Hinterbliebenen.

Evangelische Kirche.

Sonntag Jubilate.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Caplan Naumann.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Conrady.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Caplan Eibach.

Betsstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Abends 6 Uhr Missionsstunde in der Marktschule: Herr Caplan Naumann.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

3. Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Täglich 6 Messen um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 9 Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 6 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Mittwoch Abends 8 Uhr ist Maiandacht.

Samstag Abends 5 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Nerostraße 21a.

Am Sonntage Jubilate.

Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.

Am 16. Mai Nachmittags 4 Uhr: Bibelstunde.

Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at 4.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst,

Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 7 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der großen Kapelle.

Die Rache des Spaniers.

(Fortsetzung aus Nr. 109.)

So konnten ungefähr zwei Stunden vergangen sein, als der alte Gauch erwachte, sich dehnte, die Lampe nahm, zu mir trat und mir in das Gesicht leuchtete. Nachdem er die Lampe wieder an ihre Stelle gesetzt hatte, schüttelte er Teobaldo, deutete ihm durch Zeichen an, daß ich schlafe und ging mit ihm aus der Hütte hinaus. Ich horchte einen Augenblick gespannt auf das langsame und gemessene Athmen der Bewohner der Hütte stand, dann geräuschlos auf und schlich nach der Thüre zu. Der Mond stand beinahe im Zenith, zum Glück verbarg mich aber ganz der Schatten des Hauses. Ich sah mich ringsum, konnte aber nichts Besonderes erblicken. Bald jedoch vernahm ich zwei Stimmen in dem Corral und erkannte leicht die des alten Gauch und jene des Sohnes desselben; da sie aber hinter den Pfählen sich befanden, konnte ich sie selbst nicht sehen.

„Nun, Sennor,“ sagte Teobaldo, „Ihr habt mir erklärt, wie und warum dieser Fremde in unsere Hütte gekommen ist, voto a Dios, der Knabe, der ihn hierher gebracht hat, wird es mit mir zu thun haben. Aber Ihr habt mir noch nicht bewiesen, daß er nach seiner Rückkunft nach Buenos Ayres uns den Behörden nicht anzeigen, uns die Ehre des Galgens nicht verschaffen könnte. Ihr habt seine Unruhe bemerkt, in die ihn der Anblick des Ringes der Donna Luisa versetzte. Er ist ein Spion, es läßt sich nicht zweifeln. Beim Himmel, Sennor, er soll mit der Klinge meines Messers Bekanntschaft machen.“

„Ehe das Messer, das ihn tödten soll, ihn berührt,“ antwortete der alte Gauch, „muß es mich durchbohren. Ich habe ihm Gastfreundschaft gewährt, und die hat ein Gauch in Ehren zu halten.“

„Dios meo!“ unterbrach in Teobaldo, „die wahre Liebe fängt bei sich selbst an. Ihr werdet, Sennor, hoffentlich Euer Leben und das meinige solchen kindischen Scrupeln nicht opfern wollen!“

„Teobaldo!“ entgegnete der Alte kurz und schroff, „ich werde in meinem Hause nach meinem Willen handeln und damit Punktum. Dieser Fremde hat an meine Thüre geklopft, frank und ohne böse Absicht; seine Anwesenheit hier ist rein zufällig und er kann also unmöglich ein Spion sein.“

„Wohl! Wohl!“ antwortete rasch der junge Jäger, „aber das Mädchen?“

„Das Mädchen,“ entgegnete der Alte, „das Mädchen, das Du liebst, wie Du sagst, ist Deine Cousine. Du erschrickst? Ja, sie ist Deine Cousine, hörst Du? Sie ist die Tochter meines Bruders, sie ist meine Nichte. Ich habe Dir oftmals die Geschichte der Ungerechtigkeit erzählt, deren Opfer wir, meine Mutter und ich, in der alten Welt geworden sind. Du weißt, wie die schmachvolle Behandlung, die mir widerfuhr, mich aus dem väterlichen Hause vertrieben hat; Du hast von der Wunde gehört, die ich in der Sierra Morena empfieng, und von der fast wunderbaren Heilung, die ich der Pflege und Aufopferung meiner Gefährten verdankte. Der Vater unserer Gefangenen trägt die Schuld, daß ich die Erbschaft verlor, welche mir von Rechts wegen zukam. Seiner Mutter wegen wurde meine Mutter entehrt und Gott verfluche mich, wenn ich sie nicht räche. Jetzt bin ich, statt mit Ehren und Reichthümern überhäuft zu sein, ein Verbannter, ein Bettler, ein Bastard, und Du — Du bist der Sohn eines solchen Mannes. Jetzt achte auf das, was ich Dir zu sagen habe. Dieses junge Mädchen ist der Abgott Eschiverras, er liebt sie wie seinen Augapfel; er wird kein Opfer scheuen, um sie wieder zu erhalten,

er wird, ich bin überzeugt davon, den Theil seines Vermögens für sie geben, den ich ihm nenne, und habe ich so seine Schätze erhalten, dann werde ich das Recht erkaufen können, sicher den Boden meines Vaterlandes wieder betreten zu können, dann werde ich Dich der Gesellschaft zuzuführen im Stande sein, der Du durch Deine Geburt angehörst.“

„Aber Sennor,“ unterbrach ihn Teobaldo, „ich will gar nicht die Ebene verlassen, das Leben, das ich hier führe, die vollkommene Unabhängigkeit, der ich mich erfreue, sagt meiner Natur viel zu sehr zu, als daß ich daran denken könnte, sie mit dem Zwange und den albernen Manieren der sogenannten guten Gesellschaft zu vertauschen. Hauptsächlich aber werde ich eine so kostbare Beute wie Donna Luisa, nicht für Gold hingeben, das ich nicht brauche, und dessen Auszahlung durch ein bloßes Versprechen mir nicht einmal verbürgt wäre.“

„Kind!“ rief der alte Gaucho aus, „Du sprichst ohne Ueberlegung. Vermögen, Ehre, Macht und Ansehen, Alles, was das Leben zu einem fortwährenden Triumphe macht, steht in Deiner Macht, Du brauchst nur die Hand darnach auszustrecken, um sie Dein zu nennen, und Du wolltest dem Glücke entsagen? Ich wiederhole es Dir, das Vermögen meines Bruders ist unermesslich und ich weiß, daß man sich auf sein Wort verlassen kann. Ehrenhaftigkeit und Rechtlichkeit finden sich nicht blos in den Ebenen.“

„Es ist möglich, Sennor, aber ich habe keine Lust, sie anderswo zu suchen. Ich will in den Pampas leben und sterben.“

„Aber mit den Schätzen, die ich Dir geben will, könntest Du Dir Diener und Equipagen halten, in Deinem Stalle die edelsten Rosse Andalusiens haben.“

„Mit meinem Lasso kann ich die feurigsten Füllen der Ebene fangen, und was die Equipage betrifft, so verlange ich nichts, als meinen Sattel, meine Sporen und meinen Zaum.“

„In Spanien hättest Du Güter, Schlösser, Wälder.“

„Die Ebenen von Paraguay gehören ebenso gut mein, als hätte ich sie gekauft.“

„Besitzest Du aber keinen Stolz, Unglücklicher?“ rief der alte Gaucho aus. „Welches Blut strömt in Deinen Adern, daß Du nicht schon bei dem Gedanken vor Freude zitterst, mit stolzem Haupte unter den mächtigsten Herren Spaniens einherzugehen, die Damen am Hofe um einen Blick von Dir sich streiten zu sehen und vielleicht ein berühmter Feldherr zu werden, im Rathe der Könige zu sitzen und Deinen Ehrgeiz, Deine Wünsche befriedigen zu können?“

„Ich bin es überdrüssig, fortwährend dies Einerlei zu hören. Ich sage es ein für alle Mal: ich besitze einen Schatz, der mehr werth ist, als Alles, was Ihr mir anpreiset, meine Freiheit.“ (Fortf. f.)

R ä t h s e l.

O Thor, den uns das Ganze nennt!
Der gierig nach dem Ersten spähet,
Doch aber nicht die Mittel kennt,
Es zu erlangen, oder sie verschmähet;
Du wähltest zur Gespensterzeit,
In Trümmern, wo sonst Eulen hausen;
Du achtest nicht des Sturmes Brausen,
Du schonest nicht des Zweiten Heiligkeit!
Bergebens rinnt Dein Schweiß.
Kannst Du das Erste nicht ererben,
So mußt Du es durch Fleiß
Und Sparsamkeit erwerben.

Auflösung des Räthfels in Nr. 104: Tischberg.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. G. Meißner & Co.